

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 29 (1936)
Heft: [2]: Schüler

Rubrik: Ägyptische Landschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

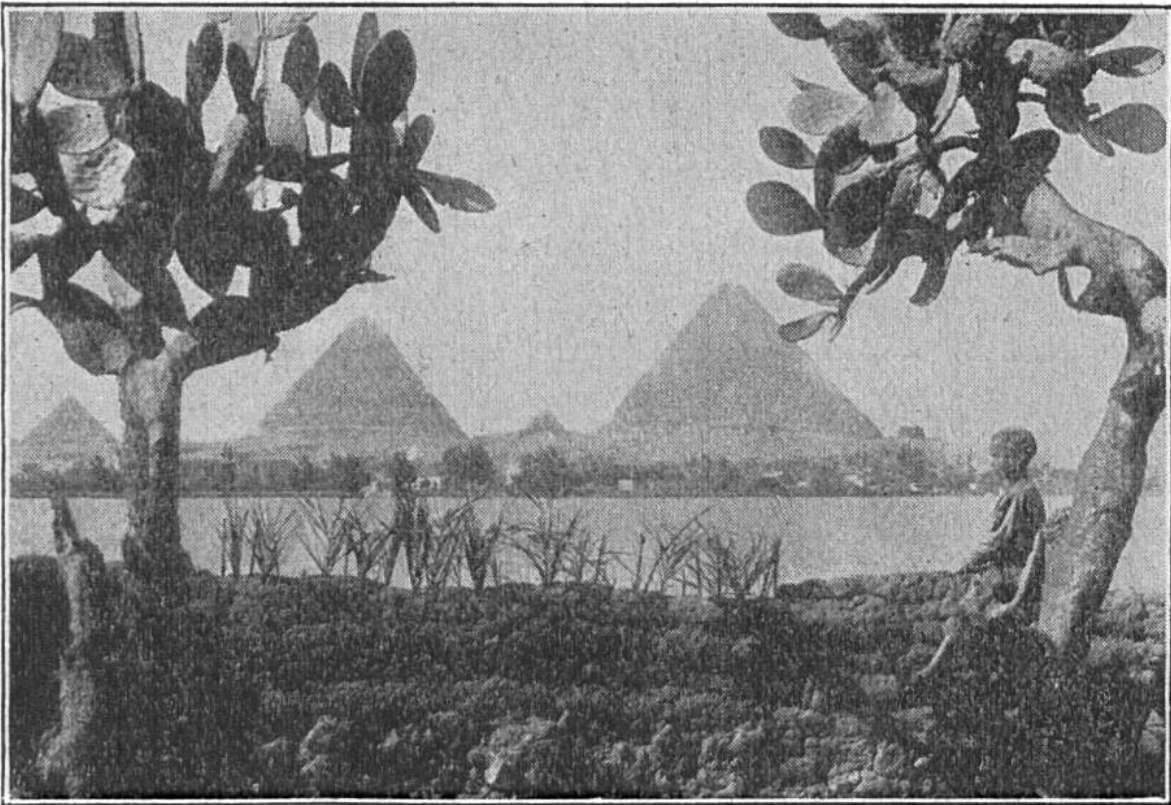
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Am Nil. Blick auf die Pyramiden von Gizeh. Im Vordergrund zwei Kaktusbäume.

ÄGYPTISCHE LANDSCHAFT.

Aus dem Herzen Afrikas wälzt der Nil seine trüben Fluten dem Mittelmeer zu. Den Ufern des Flusses entlang und in seinem Delta ist der Boden von einer wunderbaren Fruchtbarkeit — ein grüner Gürtel in einem ungeheuren Wüstengebiet. Ohne Nil wäre Ägypten ein Teil der Sahara. Einmal im Jahr überschwemmt dieser Segenspender das anliegende flache Land, bewässert es auf diese Weise und bedeckt es mit einem feinen, fruchtbaren Schlamm. In Ägypten entstanden schon in grauer Vorzeit Kulturen, vor deren Spuren die Menschen jetzt noch staunend und bewundernd stehen bleiben. In keinem Lande der Erde gibt es geschichtliche Denkmäler von solcher Erhabenheit und solchen Ausmassen. Und über Pyramiden, Tempeln und Ruinenstädten, über den bunten, volkreichen Siedelungen von heute, über Sand und Palmenhainen wölbt sich ein ewig blauer Himmel und strahlt eine ewig warme Sonne.